

a) **Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle, den Zuschlag erteilende Stelle sowie Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:**

a1) **Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle (Vergabestelle):**

Name [Stiftung Schloss Friedenstein Gotha](#)
Straße [Schlossplatz 1](#)
PLZ, Ort [99867 Gotha](#)
Telefon [0 36 21/82 34 60 2](#) Fax
E-Mail koenig@stiftung-friedenstein.de Internet <http://www.stiftungfriedenstein.de>

a2) **Zuschlag erteilende Stelle:**

[Vergabestelle, siehe oben](#)

a3) **Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:**

Adresse für elektronische Angebote <https://www.subreport.de/E68821689>
Anschrift für schriftliche Angebote [Vergabestelle, siehe oben](#)

b) **Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung , UVgO**

Vergabenummer [UVgO-ÖA-EH-21-101](#)

c) **Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:**

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
 in Textform
 mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
 mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
 schriftlich

d) **Art, Umfang sowie Ort der Leistung (z.B. Empfangs- oder Montagestelle):**

Ort der Leistung: [Schlossplatz 1 , 99867 Gotha](#)

Art der Leistung: [Digitalisierung des Ekhof-Theaters "Technik anno 1681 trifft auf digital"
Los 1 - Konzeption und Umsetzung einer VR-Experience](#)

Umfang der Leistung:

[Das Ekhof-Theater auf Schloss Friedenstein ist ein einzigartiges Denkmal der Theatergeschichte und die Wiege der Theaterkultur der Neuzeit. Es gilt als das in seiner originalen hölzernen Bühnentechnik am vollständigsten Erhaltene des 17. Jahrhunderts. Anlässlich der Hochzeit Herzog Friedrichs I. von Sachsen-Gotha-Altenburg \(1646 – 1691\) mit Christina von Baden-Durlach \(1645 – 1705\) im Jahre 1681 wurde im Westturm von Schloss Friedenstein ein barockes Theater eingebaut, das sich in seiner Grundstruktur bis heute erhalten hat.](#)

[Durch modernste multimediale Präsentation soll die Möglichkeiten gegeben werden, das Theater von einem Augenblick zum nächsten in einen historischen Spielort zu verwandeln, erhaltene und verlorene Effektmaschinen in Aktion treten zu lassen, einen Kulissenwechsel zu inszenieren und die Tiefe der Bühne und Akustik des Raumes erfahrbar zu machen. Mit Hilfe der VR-Experience-Technologie soll der Besucher, im originalen Raum des Theaters sitzend, plötzlich in die Zeit um 1775 zurückgeführt werden.](#)

[In einer zweiten Ebene kann der Besucher selbst aktiv \(Gamification\) werden und virtuell auf die Bühne gehen, sich die neue Technik ganz nah anschauen und sogar bedienen und sich als Kulissenschieber versuchen. Dank der virtuellen Rekonstruktion werden historische Momente durch Spielszenen wie auch die speziellen Bühneneffekte \(z.B. Donner- oder Windmaschine\) emotional nachvollziehbar. Der Besucher erlebt die Funktion, hört die zugehörigen Geräusche, wird aber gleichzeitig über die mechanische Umsetzung informiert.](#)

e) **Aufteilung in Lose:**

- nein
 ja, Angebote sind möglich nur für ein Los

- für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

f) Zulassung von Nebenangeboten:

- nein
 ja

g) Ausführungsfrist:

Es handelt sich um EFRE gefördertes Projekt. Die Vorlage der Schlussrechnung spätestens zum 31.07.2021 ist ein absoluter Fixtermin, dieser ergibt sich durch die Vorgabe des Fördermittelgebers.

h) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E68821689>
 nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
 nicht nachgefordert

i) Angebots- und Bindefrist:

Ablauf der Angebotsfrist: am 03.03.2021 um 13:30 Uhr

Ablauf der Bindefrist: am 02.04.2021

j) Geforderte Sicherheitsleistungen:

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen:

l) Zur Beurteilung der Eignung des Bewerbers verlangte Unterlagen:

Mit dem Angebot sind abzugeben:

- Erklärung zur Eignung (Fb.124)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt
- Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Krankenkassen
- Verzeichnis Nachunternehmerleistungen (Fb. 233)
- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaften (Fb. 234)
- Angaben zum Projektteam (Anzahl MA, Qualifikation der MA, Benennung Projektleiter, Vertretungsregelungen)
- Angabe von min. 3 aussagekräftigen Referenzobjekten
- Konzept mit Visualisierungsbeispielen, Benennung der verwendeten Technologien und Anwendungen, Zeit- und Projektplan
- Darstellung der zur Umsetzung einzusetzenden technischen Elemente
- ausführliche Kostenkalkulation (Vorlage gem. Leistungsverzeichnis)

Auf Verlagen sind abzugeben:

- Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung
- Urkalkulation
- Fomblätter gem. ThürVgG gem. Bestbieterprinzip

Werden Leistungen an Nachauftragnehmer vergeben, sind die mit der Abgabe des Angebotes angeforderten Nachweise auf Verlagen auch von diesen zu erbringen.

m) Zuschlagskriterien

- siehe Vergabeunterlagen
- nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Sonstiges: